



Barbara Honigmann: Georg

Hanser Verlag, 2019 / Fr. 26.90

Nach der Geschichte über ihre Mutter "Ein Kapitel aus meinem Leben", erzählt Barbara Honigmann jetzt aus dem Leben ihres Vaters: Georg.

"Mein Vater heiratete immer dreissigjährige Frauen. [Nur] er wurde älter... Sie hiessen Ruth, Litzy, das war meine Mutter, Gisela und Liselotte..."

Es ist die private Seite einer Lebensgeschichte, die um die halbe Welt führte: geboren in Wiesbaden, dann Frankfurt, Odenwaldschule, Paris – London - Berlin, dazwischen die Internierung in Kanada, nach der Emigration der Weg in die DDR, wieder Berlin. Meistens besitzlos, aber nie arm; und ein Leben lang, immer wiederkehrend, die Erfahrung: "Zu Hause Mensch und auf der Strasse Jude."

Barbara Honigmann erzählt in ihrem ganz eigenen Stil, lakonisch und witzig, traurig und mitreissend von ihrer deutsch-jüdisch-kommunistischen Grossfamilie: Mit gut 150 Seiten nur ein schmaler Band, aber ein grosses Buch über 80 Jahre Deutschland – und vor allem die Erinnerung und berührend nachgetragene Liebeserklärung an einen aussergewöhnlichen Mann.